

Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Samstag den 26. Mai 1860.

Der Pfingstfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer am Dienstag.

Gefunden im Theater ein Strickstrumpf, ein weißes Taschentuch, ein Foulardtuch.

Wiesbaden, den 24. Mai 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 9. Mai 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Käsebier und Quersfeld.

738. Herr Habel stellt unter näherer Motivirung und unter Hinweisung auf die hohe Wichtigkeit des Kochbrunnens und der daselbst bestehenden Einrichtungen in Bezug auf die Curinteressen unserer Stadt folgenden Antrag: Der Gemeinderath möge dahin wirken:

- 1) daß zur rascheren Beförderung des Wasser trinkenden Kurpublicums eine verbesserte Einrichtung der Einfüllung der Gläser am Kochbrunnen geschaffen werde, wie dieselbe bereits an anderen Badeorten bestehe, und wodurch es ermöglicht werde, eine größere Anzahl Gläser zu gleicher Zeit einzufüllen;
- 2) daß der Kochbrunnen etwas gehoben werde, so daß mehrere Abläufe desselben um die Fassung herum das schnellere Füllen begünstigen und gleichzeitig zum Abspülen der Gläser dienen; vor Allem aber darauf zu halten, daß die Gehülfsfinnen des Kochbrunnenwärters die zum Wiederfüllen erhaltenen Gläser vorerst in öfters mit warmem Wasser zu füllenden Wannen abspülen;
- 3) daß eine Commission bestellt werden möge, welche darüber berathen solle, wie und auf welche Art eine anderweite Einfassung und eine durchbrochene Bedeckung des Kochbrunnens zur Verhütung der Verunreinigung desselben hergestellt werden könne, damit rechtzeitig der Kostenpunkt im nächstjährigen Budget vorgesehen werden könne, und
- 4) daß dem Kochbrunnenwärter anbefohlen werden möge, daß bei dem Kehren der Platten und Treppen der Staub nicht in die Quelle getrieben werde;

und wird hierauf beschlossen: bezüglich der unter pos. 1 des Antrags berührten Einrichtung dem Herzoglichen Verwaltungsamte Vorlage zu machen, auf daß von dem Herzogl. Brunnen- und Badearzt darüber ein Gutachten erhoben und eventuell die erwähnte Einrichtung angeordnet werde, wegen des unter pos. 4 erwähnten Gegenstandes die Herzogl. Polizeidirection um geeignete Verfügung zu ersuchen; die unter pos. 2 und 3 erwähnten baulichen Veränderungen aber vorerst bis zur Aufstellung des nächstjährigen Budgets beruhen zu lassen, und darüber weiteren Beschluß vorzubehalten.

739. Auf den Antrag des Oberführers des Wasserreichcorps, Herrn Chr. Zollmann, wird beschlossen: den drei Wasserfuhren, welche bei dem am 9. l. M. in dem Hause des Rentners Heinrich Roth an der Schwalbacher Chaussee ausgebrochenen Brande zuerst auf der Brandstelle erschienen

waren, die üblichen Prämien zu verwilligen, und zwar der zuerst erschienenen des Kohlenhändlers Günther Klein 5 fl., der zweiten des Bierbrauers Georg Bücher 4 fl. und der dritten des Bierbrauers Christian Bücher 3 fl. 740—747. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

752 und 753. Auf die Gesuche des Georg Erath und der Margarethe Räder von hier um Gestattung der Errichtung von Bretterhütten auf dem Neroberge, wird beschlossen: diesen Gesuchen vorbehaltlich der Einholung der baupolizeilichen Genehmigung Seitens der Bittsteller und unter der weiteren Bedingung zu willfahren, daß vorerst durch den städtischen Bauaufseher der Platz zu den beiden Hütten bestimmt und nach dessen Anweisung die Arbeiten ausgeführt werden.

755. Auf Vorlage des Etats über die Pflasterung eines Trottoirs mit Steinheimer Steinen an der südlichen Häuserseite der Tannusstraße von der Saalgasse bis an den Garten des Phil. Müller, wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 456 fl. 32 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

756. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 8. l. M., Anschaffung von Mobilien und Lehrapparaten für die höhere Töchter Schule dahier betr., wird beschlossen: die verzeichneten Mobilien und Lehrapparate zu 108 fl. veranschlagt, anfertigen zu lassen.

757. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 30. v. M., die Erbauung einer Remise für den neuen Gieswagen betr., wird beschlossen: die Erbauung einer Remise für den neuen Gieswagen im Hofe des vormaligen Waisenhauses zu 68 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

760. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Daniel Brenner von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem an der Schwalbacherchauffee belegenen Acker, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

761. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Heus von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Fabrication von Feldbacksteinen auf einem am Nerothalwege belegenen Grundstücke seines Vaters, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter der Bedingung jedoch, daß nur 1 Brand ausgeführt werde, nichts einzuwenden ist.

762. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreiners Joh. Peter Hebing von hier um Ertheilung der Erlaubnis zum Brennen von Feldbacksteinen und zur Anlage eines Brunnens auf seinem Bauplatze im Nerothale, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen nichts einzuwenden ist.

764. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Samuel Löwenherz von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem oberhalb seiner Kaltwasserheilanstalt belegenen Grundeigenthum, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter der Bedingung, daß nur 1 Brand gebrennt werde, nichts einzuwenden ist.

765. Das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 7. l. M. zur Benachrichtigung des Gemeinderaths abschriftlich anher mitgetheilte, an Herzogliche Hochbauinspection dahier gerichtete Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 3. l. M. ad Num. Reg. 9194 auf Bericht vom 14. März l. J., die Erbauung eines Schulgebäudes für die höhere Bürgerschule dahier betr., worin Herzogliche Hochbauinspection ersucht wird, nunmehr einen skizzirten Plan nebst einem summarischen Kostenanschlag über die Erbauung eines Schulgebäudes für die höhere Bürgerschule dahier auf der Landspitze zwischen der Matter Chauffee und der verlängerten Schwalbacherstraße

balbmöglichst anzufertigen und demnächst vorzulegen, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

767. Der unterm 3. l. M. mit dem H. Kirchenrath Sibach von hier Namens des Vorstandes der evangelischen Kirchengemeinde verabredete Vertrag bezüglich des Ankaufs der der ersten Pfarrei der evangelischen Kirchengemeinde dahier gehörigen Wiese bei Seeröben No. 6222 des Stockbuchs und 7840 des Lagerbuchs, 36 Ruthen 57 Schuh haltend, für einen Kaufpreis von 15 fl. per Ruthe oder im Ganzen für 548 fl. 33 fr., wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.

770. Das Gesuch des Postpaders Georg Christian Catta von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Philippine Eleonore Christiane Christmann von hier, wird genehmigt.

771. Das Gesuch des Schuhmachermeisters Jacob Wilhelm Born von Wallau, Amts Hochheim, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes, als:

772. der Frau Marie Elisabeth Barbare Wiener von Darmstadt, dormalen dahier;

773. der Fräulein Catharine Preuser von Großauheim, dormalen dahier, sollen Herzoglicher Polizei-Direction unter dem Vermerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben für die Dauer eines Jahres nichts einzuwenden sei.

774. Das Gesuch des Zahnarztes Stephan Sürs von Eltroffe, dormalen dahier, gleichen Betreffes, zum Zwecke der Ausübung seiner Kunst während der Sommermonate, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Abweisung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Zu den Gesuchen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

775. der Frau Wimy von Saargemünd;

776. des Rentnes Bernhard Theodor Büttner von Bremen;

welche Gesuche von dem Bürgermeister mit dem Antrage auf Genehmigung der Herzoglichen Polizei-Direction bereits vorgelegt worden, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

777. Das Gesuch des Franz Schneider von Dogheim, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird für die Dauer eines Jahres genehmigt. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 24. Mai 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 11. Juni l. J. Morgens 10 Uhr lassen die Wittve und Erben des Joseph Bleeß von Diebrich:

- a) ein zu Diebrich in der Rheinstraße zwischen Carl Breitenbach und Dorothea Reil belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, einem Holzschoppen, einer Remise, einem Schweinstall, Hofraum und 2 Rth. 21 Schuh Garten;
- b) ein zu Diebrich in der Wiesbadenerstraße zwischen Anton Beer und Friedrich Willet belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einer Scheuer, einem Magazinbau, einem Holzstall, Hofraum und 43 Rth. 39 Schuh Garten; und
- c) ein in der Gemarkung Diebrich belegenes Grundstück in dem Rathhause zu Mosbach zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß Nachgebote nicht angenommen werden.

Wiesbaden, den 8. Mai 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Stelle sollen:

- 10650 Ellen wollenes Tuch verschiedener Farbe,
- 64287 " leinene Stoffe verschiedener Gattung,
- 2976 Duzend neusilberne, messingene und zinnerne Knöpfe,
- 77 Stück Kalbfelle zu Hosenbesatz,
- 1200 Paar wollene Handschuhe,
- 448 Stück Helmhauben,
- 331 " Kugelzieher,
- 369 " Bajonetscheiden,
- 336 " wollene Bettdecken,
- 57 " wollene Pferdebedecken,
- 2 Officiersreitzeuge,
- 3 Unterofficiersreitzeuge,
- 4 sechsspännige Zug-Geschirre u. und
- 31 Pferdeputzzeuge

sowie Posamentirer-Arbeiten, im Submissionswege an den Benigstnehmenden vergeben werden.

Muster und Bedingungen müssen entweder in Person oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten dahier eingesehen werden.

Die Submissionen sind bis zum 31ten Mai c. schriftlich verschlossen einzureichen und auf der Adresse anzugeben, auf welche Gegenstände submittirt wird; später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 1ten Juni c. Vormittags.

Wiesbaden, den 15ten Mai 1860.

333

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen die Gräbereien der Stadtgemeinde für das Jahr 1860 öffentlich meistbietend in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Mai 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z e n.

Hente Samstag den 26. Mai, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung im Domanialwalddistrict Großensuder, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 120.)

T h e e

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von ¼ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

Am zweiten Pfingstfeiertag: 4953
Harmonie im Garten u. Ball
 im Bürgersaal, wozu freundlichst
 einladet **F. Rieser, Schwalbacherhof.**

Sonntag den 1. Pfingstfeiertag **Eröffnung eines Restaurations-**
Zimmers in der **Stadt Frankfurt**, wozu jeder Tageszeit nach der
 Karte gespeist, Diner à part und Essen außer dem Hause verabreicht wird,
 nebst einem vorzüglichen **Lagerbier**, per Glas 4 fr., gute **Weine**; reelle
 und gute Bedienung. **S. P. Schulz.** 4954

Heute Abend

Coulage und Kalbsgerös

nebst frisch in Zapf genommenen

1859r Bodenheimer

per Schoppen 12 fr. bei

Carl Ries. 4955

Auf die Pfingstfeiertage sehr vorzügliches

Lagerbier

4956

auf dem Bierstadter Bierkeller.

Vorzügliches Lagerbier

per Glas 4 fr. in der Kirchgasse bei

Louis Kimmel. 4957

Sonnenberg.

Nächsten Montag den 28. Mai am 2ten Pfingstfeiertage findet im Gast-
 haus zur „goldenen Krone“ wohlbesetzte **Tanzmusik** statt.

Hierzu ladet freundlichst ein

B. Roll. 4958

Frisch angekommen:

eine große Auswahl weiße und farbige Herrenbinden und Cravatten,
 Chemisetten und Kragen, Handschuhe und Filettauchen, eine neue
 Parthie En-tous-cas und einfache seidene Schirmchen, Regenschirme,
 Corsetten zu den billigsten Preisen bei

4961

Julius Baumann, Marktstraße 14.

Chocolade, eignes Fabrikat,

1188

und jederzeit frischer Waare und reinster Qualität, als:

Chocolade de Santé,

Vanille,

„

doppelt

„

fein **Gewürz**

empfehle zur geneigten Abnahme.

G. L. Seigel, Louisenstraße 21.

Photographische Porträts.

In der photographischen Anstalt des Unterzeichneten werden auch die
 bevorstehende Feiertagen zu jeder Tageszeit **Porträts** aufgenommen.

4959

Eduard Knaus,

Badhaus zum schwarzen Bock, Eingang durch das Thor.

Verhältnisse nöthigen mich, bekannt zu machen, daß ich für keine von irgend Jemand eingegangene Schuldverbindlichkeit irgend einer Art hafte, wenn ich nicht ausdrücklich meine Zustimmung gegeben habe. Auch sind Verfügungen, namentlich Schenkungen, bezüglich des in meiner Verwaltung befindlichen Ehevermögens ohne meine ausdrückliche Zustimmung ungültig.

Offenbach, den 21. Mai 1860.

Dr. Chr. Grimm. 4960

Corsetten in allen Größen von 1 bis 4 fl.; Garnituren, Ärmel, Kragen, Taschentücher, Negligéhauben; Filletstücken, Handschuhe, Strumpfwaren; Herrnbinden à 6, 8, 12, 24, 30 fr. bis 2 fl.; Futterstoffe, Shirting, Rock- und Westenkнопfe zu billigen Preisen.

4962

A. Sebastian, v. Kunkler, Langgasse 14.

Eine Parthie ausgesetzte Bänder,

Strohüte und Fransenschirmchen werden zum Fabrikpreis und selbst darunter abgegeben bei

Julius Baumann, Marktstr. 14. 4963

Dieten-Mühle.

Nächsten Montag den 28. Mai
am zweiten Pfingst-Feiertage:
Nachmittags um 4 Uhr:

Grosse Harmonie-Musik,

ausgeführt vom Musik-Corps des Herzoglichen
Jäger-Bataillons zu Diebrich,
unter Leitung des Herrn Director **Schneider.**

Abends: Ball,

wozu freundlichst einladet

68

Christoph Moos.

Zinnsand

in Original-Tonnen, ist billigst zu haben bei

443

J. K. Lembach in Diebrich.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind billigst aus dem Schiffe zu beziehen bei

4695

G. W. Schmidt in Diebrich.

Leutnerische Sühneraugen = Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

3889

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergertbor No. 2.

Herrn-Strohhüte,

sowie **Herrn-Halsbinden** und **Glace-Sandschuhe** empfiehlt in großer Auswahl.

Ferd. Miller, Kirchgasse. 4827

Frischer **Kilumenfohl**, **Karotten**, **Schneidbohnen** u. **Gurken** sind soeben frisch angekommen bei **J. G. Angler**, Metzgergasse 32. 4964

Ein **gelernter Blutsinf** vom vorigen Herbst wird zu kaufen gesucht Marktplaz No. 10. 4921

Vorzüglich gute **Schleifdiel** für Lüncher und Maurer, sowie 3 und 4" buchene **Diele** sind vorrätzig bei **F. A. Kadesch**. 4918

Es ist ein großer runder **Gartentisch** billig zu verkaufen.

4965

Fried. Schaus.

Bei Fr. Es am Dogheimer Weg sind alle Sorten **Stroh** zu haben. 4824

Gut getrocknete **Lebmitzeine** sind zu verkaufen bei **Chr. Unkelbach**. 4658

Ellenbogengasse No. 1 Parterre ist zu verkaufen ein zweithüriger, ein einthüriger **Kleiderschrank**, mehrere nussbaumene **Klapptische**, eine **Bettrahme**, mehrere **Nachttische**, alles sehr gut erhalten. 4966



Ein englischer **Wagen**, solid gebaut, ist zu verkaufen um den Preis von 300 fl. Näheres beim Portier im Gasthaus „zum Adler“. 4967

Schöne **Bohnenstangen**, als tannene und kieferne, auch **Sopfenstangen** sind zu haben bei **J. C. Franken**, Marktstraße No. 14. 4660

2 Morgen **Gras** am Kursaaweg zu verkaufen. Näheres bei **M. Hölterhoff** daselbst. 4969

Eine noch ganz neue 40stimmige **Harmonica** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 4970

Oberwegergasse No. 29 sind **Bettstellen**, **Schreibkommode** und **Brettstühle**, nussbaum-polirt zu verkaufen. 4971

Metzgergasse 12 im Hinterhaus sind nussbaumene **Kommode**, runde und ovale **Tischische**, nussbaumene und tannene **Bettstellen** zu verkaufen. 4811

Theurer Adolph! Zu Deinem heutigen 16. Geburtstage gratuliren Dir recht herzlich Deine Freundinnen

4972

K. A. J. C. H. R. M. E. B. S. J. R.

Den 23. ging von hier nach Diebrich eine **Brieftasche** mit einigen Papieren verloren. Der redliche Finder wird gebeten, sie bei Herrn **Weimar**, Bergolder, Burgstraße, gegen Belohnung abzugeben. 4973

Eine gerichtlich doppelt gesicherte erste **Hypothek** in hiesiger Stadt von **acht Tausend und einigen Hundert Gulden** zu fünf Procent mit vierteljährigen Zinstermen wird zu cediren gesucht. Näh. Exp. 4943

Es werden **5000 fl.** gegen eine gerichtliche Sicherheit von 36000 fl. gesucht. Wo, sagt die Expedition. 4974

Es können noch einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4872

Ein guter Maschinenarbeiter, welcher auch im Schmieden etwas erfahren ist, kann sofort eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4975

Saalgasse No. 15 drei Stiegen hoch können 1 oder 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 4968

Stellen = Gesuche.

- Louisenplatz No. 5 wird im dritten Stock eine gute Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zum sofortigen Eintritt gesucht. 4976
- Ein reinliches gewandtes Mädchen wird in eine Wirthschaft gesucht. Näheres in der Exped. 4836
- Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4514
- Ein solides Mädchen, welches gründlich kochen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten neue Colonnade No. 28. 4977
- Ein starkes reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 4978
- Ein Hausbursche und eine Köchin werden gesucht. Wo, sagt die Exped. 4979
- Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 3460
- Ein Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen. Näh. Exped. 4980
- Ein starker Zapfsunge wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 4844
- Ein braver Junge kann Graveur erlernen bei A. Brandau, Lehrgasse 1. 4941

Zu vermietthen:

- Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei Treppen hoch. 3411
- Saalgasse 20 ist eine Mansardstube sogleich zu vermietthen. 4981
- Elegant möblirte Zimmer, Bel-Etage, sind zu vermietthen. Näheres bei Kaufmann J. Wolf, Eck der Lang- und Marktstraße No. 1. 4944
- Eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche und entsprechendem Zugehör, in dem Landhause des Zimmermeister W. Gail, Dohheimer Chaussee No. 31, ist auf 1. Juli zu vermietthen. 4890
- Ein freundlich möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist an einen einzelnen Herrn monat- oder jahrweise zu vermietthen, auf Verlangen wird auch der Tisch gegeben. Näheres in der Exped. 4222
- Mein neuerbautes Wohnhaus an dem Dohheimer Weg ist im Ganzen auch getheilt auf den 1. Juli zu vermietthen. Friedrich Meinecke. 4778

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unserem nun in Gott ruhenden geliebten Vater und Großvater, **Joh. Georg Ries**, die letzte Ehre bewiesen und zu seiner Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. 4982

Wiesbadener Theater.

Montag den 28. Mai (Abonnement suspendu.) Mit erhöhten Eintrittspreisen. Zum Erstenmale: **Rienzi, der Letzte der Tribunen.** Große tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 Fr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 25. Mai.

Bistolen	9 fl 33 1/2 - 32 1/2 fr.	Bistolen Preuss.	9 fl 57 1/2 - 56 1/2 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 39 1/2 - 38 1/2 "	Dufaten	5 " 30 - 29 "
20 Krcs. Stücke	9 " 19 - 18 "	Engl. Sovereigns	11 " 42 - 38 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 123) 26. Mai 1860.

Verloosung

von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen am 14. Juni 1860
in Oberursel. Loose à 18 fr. per Stück sind zu haben bei
99

A. Flocker.

Bayerischer Hof.

Morgen Eröffnung meiner neu hergerichteten Gartenwirthschaft,
wobei vorzügliches Lagerbier verabreicht wird. G. Reinemer. 4945

Für Damen.

Eine neue hübsche Auswahl in Negligé- und Bandhänechen
empfehle billigt Julius Baumann, Marktstr. 14. 4946

Erbach.

Gasthaus zum Engel.

In Folge der eingetretenen Erleichterung des Fremdenbesuches durch Er-
richtung einer Eisenbahnstation dahier erlaube ich mir meine Gastwirth-
schaft besonders den verehrlichen Wiesbadenern zu empfehlen. Durch
Verabreichung ausgezeichneten Weine und guter Speisen zu billigen Preisen
werde ich bestens zu befriedigen suchen. Ich besitze einen Tanzsaal, wes-
halb mein Local noch besonders für größere Gesellschaften zu empfehlen ist.
4592

Jacob Crass.

Ed. Hetterich,

Wetzgergasse 27 in der Mühle,
999 empfiehlt sein



Lager in allen Arten

feineren Fleisch- u. Wurstwaaren
u. sonstige Delicateffen etc.

Bei Fr. de Laspée, untere Friedrichstraße No. 3, 1857r Johannis-
berger Wein eigenes Wachsthum, per Flasche $\frac{3}{4}$ Litre 48 fr. 4553

Dotzheim.

Am zweiten Pfingsttage wohlbesetzte Tanzmusik im Gasthaus „zum
Hirsch“, wozu höflichst einladet

4947

Friedr. Wintermeyer.

Mosbach-Biebrich.

Am 2ten Pfingstfeiertage findet im großen Saale des Gasthauses
„zur Stadt Wiesbaden“ wohlbesetzte Tanzmusik statt, ausgeführt
vom Musikcorps des könig. preuss. 39. Infanterie-Regiments.

Es ladet hierzu ergebenst ein

F. Kettenbach. 4948

Kopfsalat ist Heidenberg No. 18 zu haben,

4949

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße
No. 20 bei **H. Glaeser.** 4165

Photographisches Atelier

von Fr. Brechtel,

Geisbergweg No. 3.

Portraits werden täglich und bei jedem Wetter aufgenommen. 2555



Frisch angekommen eine Sendung
Pantoffeln in Blusch, Lasting, Leder und Stramin, ferner eine
große Auswahl in Leder- und Lasting-Schuhe, Stief-
feln und Pantoffeln von den größten bis zu den kleinsten, um die äußerst
billigsten Preise bei

D. Schüttig, Römerberg No. 7. 4898

Café Schiller.

Johannisberger Schloßwein

per Bouteille 36 fr.

Kitzinger Lagerbier

per Bouteille 12 fr.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen. 4394

Englische Scheuerziegel

zum Putzen von Geräthen in Kupfer, Messing, Neusilber etc., sowie zum
Reinigen von Messern und Gabeln, in Steinen von circa 2 Pfund zu
haben bei **Anton Roth, Goldgasse 5.**

Feuerfeste Backsteine,

für deren Güte garantirt wird, bei

Herm. Schirmer. 4802

Meinen verehrlichen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich die **Seiden-
wascherei** u. nach wie vor fortbetreibe. **Elise Quirein,**
Wiesbaden im Mai 1860. Ellenbogengasse No. 10. 4859

Auf der Wiese an der Sonnenberger Chaussee neben dem Treib-
haus kann **gebleicht** werden; wer Gebrauch davon machen will,
wolle sich vom Gärtner daselbst anweisen lassen. 4951

Süße saftige Drangen
sind wieder angekommen bei
4865 **Chr. Nitzel Wittwe.**

Sonnenschirme (En-tous-cas)
in den geschmackvollsten Dessins, die gewöhnlichen **Sonnenschirmchen**
von den ordinärsten bis zu den feinsten, sowie alle Sorten **seidene, halb-
seidene und baumwollene Regenschirme** habe ich in frischer Aus-
wahl erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen. Eine Parthie
Franzen-Schirmchen werden, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis
abgegeben. **H. Profitlich,** Mergergasse No. 26. 4899

Zur schönen Aussicht.
Nächsten Montag den 28. Mai
am 2ten Pfingstfeiertage:
T a n z m u s i k
wozu höflichst einladet
4914 **Christian Scherer.**

Gartenwirthschafts-Eröffnung
von **P. J. Knefeli** auf dem Heidenberg No. 55.

Im Zapf befindet sich daselbst ein angenehmer trinkbarer rother u. weißer
Wein, Butz'sches Lagerbier, Kasse, destillirter Branntwein,
und eine kleine **Speise-Restaurations.** Zur freundlichen Einladung
empfiehlt sich der Obige. 4913

Fr. Weismüller, Hochstätte No. 12,
empfiehlt alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete **Schuhe und Stiefeln**
in Leder wie in Lasting von den kleinsten bis zu den größten. 4851

Frischer Rhein-Salm, lebende Karpfen bei
4952 **J. G. Kugler, Metzgergasse No. 32.**

Evangelische Kirche.

Pfingstsonntag

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Diez. Heiliges Abendmahl.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.
Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.
Clarenthal: Gottesdienst u. h. Abendmahl um 1¹/₂ 10 Uhr. Herr Pfr. Köhler.

Pfingstmontag.

Morgens: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittags: Herr Kirchenrath Eibach. Prüfung der Confirmanden.
Betsunde in der neuen Schule: Herr Kirchenrath Diez.
Nach sämtlichen Gottesdiensten Collecte für den zweiten Kirchenbaufonds.

Katholische Kirche.

Pfingstsonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr.
Zweite heil. Messe 7 Uhr.
Feierliches Hochamt mit Predigt, Leben und Umgang mit dem Allerheiligsten 9 Uhr.
Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Vesper; nach derselben Beichte.

Pfingstmontag. Der Gottesdienst beginnt wie am Sonntag.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch u. Freitag auch um 7 Uhr.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasttage.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag, 27. Mai (Pfingstfest), Vormittags 10 Uhr, Confirmation und Abendmahl durch Herrn Prediger Siepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.
Nachm. 2, 6¹/₂, 8, 10 U. Nach 1¹/₂, 4¹/₂, 8¹/₂, 10 U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6¹/₂ Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.
Nachm. 2 u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂, Abds. 7¹/₂ U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 6 Uhr.
Abends 8¹/₂ Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.
Nachm. 2¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10⁵⁵.
(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz)
Nachmittags 2²⁰, 6⁵⁵, 8⁴⁵, 10²⁰.
(3 Uhr Extrazug nach Mainz)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11²⁷.
Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 8⁵, 10¹⁵.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.
Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 4⁴⁵, 8²⁰, 10⁵⁰ *.
Abgang Rüdelsheim n. Wiesbaden.
Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.
Nachmittags 12⁵⁰, 3, 5⁵, 7¹⁵, 9⁵⁰ *.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁵, 9⁵⁴.
Nachmittags 1³⁰, 3³⁷, 5⁴⁴, 7⁵¹, 10²⁵ *.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.
Nachmittags 2⁵, 4⁵, 6¹⁵, 8²⁰, 10⁵⁵ *.
* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Hess. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:

Morgens 7²⁰, 9⁵⁵, 11³⁰ *.
Nachmittags 2, 2⁵⁰, 7³⁰, 8⁵.
* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)